

Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe am Gymnasium Lohmar

# Kunst

Qualifikationsphase

Abitur 2020

Stand 2019 (Arbeits-Version)

**Qualifikationsphase – Q1 (GRUNDKURS)**

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Künstlerische Sichtweisen auf die Wirklichkeit zwischen Distanz und Nähe*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),
- (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge
- ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 30 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Die distanzierte Sicht auf die Welt: dokumentarische Untersuchungen der Wirklichkeit*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen
- (ELR4) Erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten
- (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 30 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** *Themenbezogenes plastisches bzw. raumbezogenes Arbeiten mit aus dem selbst gewählten Aufgabenschwerpunkt resultierendem Materialeinsatz*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELR2) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
- (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,
- (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen.

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30 Std.</p>	
---	--

**Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden**

**Grundkurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben I: *Künstlerische Sichtweisen auf die Wirklichkeit zwischen Distanz und Nähe***

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 30 Std.</p>
---

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP3) <b>entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</b></li> <li>▪ (ELR1) <b>beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</b></li> <li>▪ (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische und malerische Verfahren und Medien</li> <li>• Drucktechnische Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier</li> <li>• Drucktechnik Linolschnitt</li> <li>• Papierschnitt</li> </ul>
	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b> Abiturvorgaben (2016/17): Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya (1790-1825)</li> <li>• im malerischen Werk (1930 bis 1950) von Pablo Ruiz y Picasso</li> </ul> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische und malerische Werke von Goya</li> <li>• Grafische und malerische Werke (1930 – 1944) von Pablo Ruiz y Picasso</li> <li>• Vergleichswerke anderer Künstler/innen einschl. Gegenwartskunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische und malerische Werke von Goya und Picasso,</li> <li>• Bezüge zwischen den Künstlern, Vorbilder, Motivvarianten,</li> <li>• Abstraktionsformen</li> <li>• Studien, Guernica</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> <li>▪ (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>▪ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>▪ (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>▪ (GFR7) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleiche mit Darstellungen anderer Künstler, auch fotografischer Arbeiten, weitere Drucktechniken</li> </ul>
<p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> <li>• (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>▪ (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</li> <li>▪ (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>	<p><b>fachliche Methoden</b> Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingungen</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachstellen, Fotografieren, Montieren/Collagieren, Übermalen/-zeichnen, digital Bearbeiten, Vergleichen, Abstrahieren</li> <li>• Rollenbiografie</li> <li>• Interviews, Zitate</li> <li>• Präsentieren, Inszenieren</li> <li>•</li> </ul>
<p><b>Bildkontexte</b></p>	<p><b>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung auch mit Hilfe digitaler Bildbearbeitung</li> <li>• zur Umdeutung von Porträts mittels zeichnerischer, malerischer und/oder digitaler Verfahren</li> <li>• zur Selbstbeurteilung des Lernstands</li> <li>• zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung</li> <li>• zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> <li>• zur adressatengerechten Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einholen und Reflektieren von fotografischen Darstellungen, z.B. Porträts</li> <li>• fiktive Rollenbiografien zu vorgelegten Fremdporträts</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen</li> <li>• Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u/o Lösung</li> </ul> <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio, Skizze, Bildmontage/-collage</li> <li>• fotografische Dokumentation</li> <li>• Installation</li> <li>• Rollenbiografie</li> <li>• Aktualisierung historischer Artefakte</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,</li> <li>▪ (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>▪ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> <li>▪ (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,</li> <li>▪ (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)</li> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> <li>• Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernplakat</li> <li>• Präsentation, didaktische Ausstellung</li> <li>• Nachstellen, Inszenieren, Kontrastieren</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart II B Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung Bildvergleich.</p> <p>Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p>	<p>Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken, z.B. Künstlerbildnis in Abgrenzung zur typischen Porträtfotografie</p>

**Grundkurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben II: Die distanzierte Sicht auf die Welt: dokumentarische Untersuchungen der Wirklichkeit**

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> 30 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Abspraken hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>▪ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Foto, Film</li> <li>• Digitale Verfahren</li> <li>• Installation</li> </ul>	
	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bernd und Hilla Becher</li> <li>• KünstlerInnen der Becherschule</li> <li>• Weitere Künstler der Gegenwart</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bechers: einleitender Film, der die Relevanz von dokumentarischer Kunst verdeutlicht</li> <li>• Gursky: seine Fotografien als ästhetische Untersuchungen soziologischer Phänomene</li> </ul>
	<p><b>fachliche Methoden</b></p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität,</li> <li>▪ <b>(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</b></li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>▪ (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>▪ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>▪ (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>▪ (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> <li>• (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. <b>dokumentieren</b>, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozess und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)</li> <li>▪ (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</li> </ul>	<p>Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung von Bildern</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• Deutung unter Einbeziehung analysierter Gestaltungsmittel und bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bildkonzept von Gursky verstehen: Quiz, in welchem seine Arbeiten unter anderen Fotos entdeckt werden müssen</li> <li>• Gursky: einleitender Text aus Werke 80-08</li> </ul>
	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildnerische Konzepte werden durch Skizzen, Studien, Modelle und Aufzeichnungen festgehalten, die auch der Veranschaulichung von individuellen Lösungsweisen und Lösungsansätzen dienen</li> <li>• Begründung der Entscheidungen bei der eigenen Bildfindung und Bildgestaltung</li> <li>• adressatengerechte Präsentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte werden sehr frühzeitig eingesammelt und besprochen</li> <li>• Dabei wird der Zusammenhang zwischen gewähltem Material und Darstellungsabsicht besonders reflektiert</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen</li> <li>• Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Umsetzung der Planungen während der Unterrichtsstunden</li> <li>• Vorbereitung der Stunden durch mitgebrachtes Material</li> </ul> <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> <li>• Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio, Skizzen</li> <li>• Schriftliche Reflexionen</li> <li>• Präsentation</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>▪ (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>▪ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> <li>▪ (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte</li> <li>▪ (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst,</li> </ul>		
--	--	--

**Grundkurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben III: Themenbezogenes plastisches bzw. raumbezogenes Arbeiten mit aus dem selbst gewählten Aufgabenschwerpunkt resultierendem Materialeinsatz**

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> 30 Std.</p>		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b>  Plastische Materialien, Alltagsmaterialien, Alltagsobjekte, Installation</p>	Materialbezogene Plastiken, z.B. aus Mehl, Kartoffeln, Kaugummi, Alltagsgegenständen, dem eigenen Körper
	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>  Klassische Moderne, Gegenwartskunst</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körper-Raumbezug</li> <li>• Materialität</li> <li>• Konzept</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Varianten des Körper-Raumbezugs</li> <li>• Materialität</li> <li>• Autonomie des Materials</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),</li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>• (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</li> <li>• GRF4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkungen und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,</li> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)</li> <li>• (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</li> <li>• (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</li> </ul>	<p><b>Fachliche Methoden</b> Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingungen</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich (Körper/Raumbezug/ Größe / Betrachterbezug)</li> </ul> <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form</li> <li>• zur körper-/ raumillusionären Darstellung</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung</li> <li>• Präsentation (Kommentierung von gestaltungspraktischen Ergebnissen und Konzeptionen)</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildraum, Raumbeziehung mit Erläuterung)</li> <li>• Beschreibung, Analyse, Interpretation von Plastiken oder Objekten/Installationen in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>• Vergleichende Analyse/ Interpretation von Plastiken oder Objekten/Installationen (aspektbezogene Vergleiche, kriterienorientierte Beurteilung).</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart I Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachstellen, Fotografie, Montieren, Zeichnen, digital Bearbeiten, Vergleichen</li> <li>• Inszenieren</li> <li>• Interviews, Zitate</li> </ul> <p>plastische oder zeichnerische Eingangsübungen</p> <p>Fotografie (Bildeinstellungen / Close up, Totale)</p> <p>Portfolio, Skizze, Bildmontage fotografische Dokumentation / film still</p> <p>Gestaltungspraktische Umsetzung als raumillusionäre Zeichnung oder plastische Montagen aus einfachen Objekten und Materialien mit schriftlichem Kommentar</p>
---	---	--



<ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</li> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozess und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)</li> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen,</li> <li>• <b>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</b></li> </ul>	<p>Aufgabenart II A (am Einzelwerk)          Analyse/ Interpretation von Plastiken oder Objekten/Installationen (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p>	
---	---	--

**Qualifikationsphase – Q2 (GRUNDKURS)**

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema**

*Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten als Konstruktion von Erinnerung*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen,
- (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst.

**Epochen/Künstler(innen):**

- *Installationen und Objekte von Louise Bourgeois*

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge
- ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 30 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:**

*Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in aleatorischen und kombinatorischen Verfahren*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.
- (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität,
- (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv

**Epochen/Künstler(innen):**

- Surrealismus, Max Ernst
- Dadaismus

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge
- ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 30 Std.

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden**

Nach Absprache zwischen den parallel unterrichtenden Kolleg\*innen werden die 5 Unterrichtsvorhaben der Stufe Q1 und Q2 zugeordnet.